

Umwelt-Management zahlt sich für Faust aus

Minister Schnappauf würdigt Miltenberger Erfolge

Kreis Miltenberg. Wasserverbrauch um zehn Prozent reduziert, Energieverbrauch um 25 Prozent, Restmüllaufkommen um 80 Prozent gesenkt – das sind die Ergebnisse aus sechs Jahren Umwelt-Management im Brauhaus Faust. Das besondere Engagement der Miltenberger Brauerei hat jetzt Bayerns Umweltminister Werner Schnappauf gewürdigt.

Schnappauf hatte Cornelius Faust, dem technischen Leiter des Brauhauses, bei der Übergabe dessen Umwelt-erklärung in der Bierstadt München gleich doppelte Glückwünsche ausgesprochen. Zu den großen Erfolgen des Umweltmanagements ebenso wie zum 2004 gefeierten stolzen Firmenjubiläum.

Umwelt-Managementsysteme stehen laut Schnappauf vorbildhaft für den neuen bayerischen Weg im Umweltschutz. »Wir setzen auf Eigenverantwortung und Kooperation, wie

im Umweltpakt Bayern.« Eigeninitiative und freiwilliger Umweltschutz, wie ihn das Brauhaus Faust nun schon seit vielen Jahren bewiesen habe, senkten den Handlungsbedarf für staatliche Maßnahmen.

Im kurzen Austausch mit dem Minister warb Cornelius Faust um Nachahmer: »Wir haben viele Vorteile gelernt«, so Faust. »Innerbetrieblich haben wir zahlreiche Abläufe und Produktionsprozesse betriebswirtschaftlich maßgeblich verbessern können.«

Auch die Zahlen in der Umweltbilanz des Miltenberger Unternehmens seien sehr beachtlich. Die Prüfung des Systems durch einen unabhängigen Gutachter und die Veröffentlichung einer ausführlichen Umwelterklärung fand im Brauhaus Faust nach 1997 und 2000 zum dritten Mal statt. *red*



Die Umwelterklärung steht auch im Internet unter www.faust.de oder kann beim Brauhaus Faust unter ☎ 09371/971 30 abgerufen werden.